



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 7, 1-8.14-15.21-23

*Ihr gebt Gottes Gebot preis
und haltet euch
an die Überlieferung der Menschen*

In jener Zeit

hielten sich die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, bei Jesus auf.

Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen.

Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Hand voll Wasser die Hände gewaschen haben, wie es die Überlieferung der Alten vorschreibt.

Auch wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich vorher zu waschen. Noch viele andere überlieferte Vorschriften halten sie ein, wie das Abspülen von Bechern, Krügen und Kesseln.

Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen?

Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir.

Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.

Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.

Dann rief er die Leute wieder zu sich und sagte: Hört mir alle zu und begreift, was ich sage:

Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.

Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord,

Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Hochmut und Unvernunft.

All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.

WORT ZUM SONNTAG

*Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen,
sein Herz aber ist weit weg von mir.*

Jesus spricht Klartext: Auf das Innere kommt es an

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir – mit diesem Prophetenwort wäscht uns Jesus am kommenden Sonntag alle ein wenig den Kopf. Im Evangelium meint er zwar die Pharisäer und Schriftgelehrten, dennoch sollten wir nicht so tun, als seien wir deshalb überhaupt nicht gemeint.

Im Gegenteil, ich glaube, Jesus spricht hier Dinge an, die uns alle betreffen. Wenn es um die innere Reinheit oder Unreinheit geht, wenn sich da Widersprüche auftun zwischen außen und innen. Zwischen dem, was wir glauben, und dem, was wir tun.

Wir alle sind da bestimmt in derselben Gefahr wie die Pharisäer und Schriftgelehrten, niemand von uns ist vollkommen, es ist also gut, die Kritik Jesu ernst zu nehmen.

Das gilt für uns als Einzelne, als Einzelner. Und dann gilt es natürlich auch für die Kirche, als verfasste Institution. Die neuesten Ermittlungsergebnisse im US-Bundesstaat Pennsylvania zum Missbrauchsskandal mögen da für viele ein Beleg sein. Wo eben deutlich wurde, wie sehr Kirchenverantwortliche den inneren/den internen Schmutz gedeckt und verschoben haben, um nach außen hin rein dazustehen. Wieder einmal zeigte sich eine „Kultur des Vertuschens“, die nicht die Opfer im Blick hatte, sondern allein den Tätern nützte, die nach Versetzung in eine neue Gemeinde ihr kriminelles Treiben fortsetzten.

Es ist deswegen nur zu begrüßen, dass sich Papst Franziskus nun in aller Deutlichkeit zu Wort gemeldet hat. „Mit



Erinnerung: „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“ – der Film ist bereits im „seenema“ angelaufen. Heute, Donnerstag, beginnt er bereits um 19.00 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit Pfarrer Stefan Werner über den Film ins Gespräch zu kommen. Weitere Vorführungen des Films sind am morgigen Freitag, am Samstag und am Sonntag, jeweils um 20.00 Uhr. Eine aufrüttelnde Dokumentation, in der Papst Franziskus zu vielen brisanten Themen Stellung bezieht. Wim Wenders hat die Regie geführt, der Vatikan hat ganz viel Filmmaterial zur Verfügung gestellt. Ein lohnenswerter Kinobesuch!

Scham und Reue“ wandte er sich an die katholischen Christen in aller Welt. Die Kirche habe nicht dort gestanden, wo sie eigentlich hätte stehen müssen, schrieb er im Vorfeld des Weltfamilientreffens in Dublin, das natürlich von dieser Thematik überlagert wurde. Sie habe nicht rechtzeitig gehandelt. Sie habe „die Kleinen im Stich gelassen“.

Aussagen, die aufrütteln, aber durchaus bekannt vorkommen, weil sie in den

letzten Jahren immer wieder ausgesprochen wurden. Aber natürlich ist es jetzt entscheidend, dass diesen Erklärungen, diesen Worten auch Taten folgen. Gerade von den Vertretern der Opfer möchten viele den Papst daran erinnern, dass es nicht nur bei den Worten bleiben kann, sondern dass jetzt Handlungen gefragt sind und dass auch er ganz persönlich Handlungen setzen kann. Franziskus hat die Chance auf Klartext und demütige Positionierung, wie Ludger Moellers letzte Woche in der „Schwäbischen Zeitung“ kommentierte.

Der Klartext, den Jesus im Sonntagsevangelium redet, stellt ihn vordergründig in die Reihe der Propheten, die mit deutlichen Worten immer wieder eine radikale Umkehr gefordert haben. Äußerlich wie innerlich. Aber bei Jesus kommt für mich eines hinzu: Er sieht hinter die Kulissen von uns Menschen. Er durchbricht die Außenfassade, und blickt auf unser Innenleben, auf unsere Gedanken, auf unsere Seele. Aber es ist in allem und vor allem ein Blick der Liebe. Und in diesem liebenden Angeschaut-Werden kann ich beten:

*Ich bin da vor dir, mein Gott,
mit meinen Sonnen-,
aber auch mit meinen Schattenseiten.*

*Du kennst und verstehst mich besser,
als ich mich kenne und verstehe.
Vor dir darf ich ans Licht bringen,
was in mir dunkel ist.*

*Vor dir darf ich zulassen,
was ich vor meinen Mitmenschen
zu verbergen suche.*

*Schenke mir das Vertrauen
und die Hoffnung,
dass sich das Dunkel in mir
in Licht und Leben verwandelt.*

*Befreie mich
durch die Kraft deines Geistes
zu einem neuen,
authentischen Leben. Amen.*

Pfr. Stefan Werner

Gottesdienst auf dem „Jäckle-Buckel“

Für Sonntag, 9. September, um 15.00 Uhr lädt der Freundeskreis St. Peter zum Freiluftgottesdienst mit Pfarrer Thomas Bucher auf den „Jäckle-Buckel“ in Mittelurbach ein. Die Eucharistiefeier unter freiem Himmel auf der Anhöhe verspricht wieder ein besonderes spirituelles Erlebnis für die ganze Pfarrgemeinde zu werden. Der Gottesdienst wird von der Jagdhornbläsergruppe aus Wolfegg unter der Leitung von Reinhold Bopp mitgestaltet. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Sankt Peter statt. Anfahrt: über die Neuurbacher Straße, dann auf Höhe der „Blumensiedlung“ auf den Feldweg zum Buckel einbiegen. Info: www.freundeskreis-sankt-peter.de.

RR-Archivbild (2015): Markus Lorinser



GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE

EUCARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 1. September

19.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

So, 2. September

22. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

Keine EUCARISTIE um 10.00 Uhr in der Frauenbergkapelle

11.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

Di, 4. September

9.30 Uhr: EUCARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 5. September

19.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 6. September

9.30 Uhr: EUCARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 8. September

Mariä Geburt
19.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

So, 9. September

23. Sonntag im Jahreskreis -
Kollekte „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“

9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter, mitgestaltet von den Highland Pipes and Drums of Waldsee e. V.

Keine EUCARISTIE um 10.00 Uhr in der Frauenbergkapelle

Keine EUCARISTIE um 11.00 Uhr in St. Peter

15.00 Uhr: EUCARISTIE auf dem Jäckle-Buckel in Mittelurbach, mitgestaltet von der Jagdhornbläsergruppe aus Wolfegg (bei schlechtem Wetter in St. Peter)

Messintentionen nach
„Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 1. September

13.30 Uhr: Trauung des Paares Elisabeth Usselman und Patrick Sonntag – St. Peter

15.30 Uhr: Trauung des Paares Carola Wist und Johannes Schuschekowitz – St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 2. September

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Anbetung und Lobpreis in der Frauenbergkapelle

Mo, 3. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 5. September

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Haslanden

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

Fr, 7. September

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Ab 17.00 Uhr: 24-Stunden-Gebet in der Frauenbergkapelle

Sa, 8. September

14.00 Uhr: Trauung des Paares Judith Gaisert und Simon Mayer, St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 9. September

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 1. September

Jhtg. Richard Beyerle; Bertilla Strobel; Ernst und Melitta Schad; Rudolf und Amalie Kau; Hans

und Agathe Hoescheler; Frieda und Siegfried Streil
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 4. September

Bertha Beer; Alexander und Lina Hausen; Anna und Alois Schamber; Jochen Wert; Katharina Sali
9.30 Uhr, St. Peter



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 2. September

22. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCARISTIE

Di, 4. September

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: EUCARISTIE

Do, 6. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet. Bitte um geistliche Berufungen und für Familien.

So, 9. September

23. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“
9.00 Uhr: EUCARISTIE

BERUFUNGEN

Den Rosenkranz am 1. Donnerstag im Monat beten wir in Michelwinnaden für geistliche Berufungen und für die Familien (jetzt im September am 6. des Monats um 18.00 Uhr, Pfarrkirche)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: Felix Mayer; Moritz Theodor Mayer; Julian Brück; Sarah Alice Popescu; Pepe Joseph Dominik Köberle; Lenny Stefen Georg Manfred von Nievenheim; Emma Schweizer.

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Nicole und Lothar Gaupp; Bianca und Patrick Knuth; Annika und Andreas Schebetka; Marina und Patrick Graf.

Ins ewige Leben wurden gerufen: Hubert Voith (79 Jahre); Pauline Lux (88 Jahre); Karl Maucher (98 Jahre); Elisabeth Jetter (87 Jahre).

REUTE

Es ist unser Auftrag, gegeben von Jesus selber, für Arbeiter in seinem Dienst zu beten. In der Not unserer Zeit möchten wir in Reute immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche um geistliche Berufungen beten. Beten Sie mit, dass der Ruf Gottes auch im Trubel unserer Zeit gehört werden kann. Eingeladen sind Beter aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Der nächste Termin: 6. September, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 31. August

19.00 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche
19.30 Uhr: EUCARISTIE in der Pfarrkirche

So, 2. September

22. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCARISTIE und Familiensonntag in der Pfarrkirche

Di, 4. September

7.45 Uhr: EUCARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Do, 6. September

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufungen, Pfarrkirche

Fr, 7. September

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche

19.30 Uhr: EUCARISTIE in der Pfarrkirche

Sa, 8. September

14.00 Uhr: Orthodoxe Eheschließung in der Pfarrkirche Reute von Kai Manuel Zwerger und Parthena Tsakiridou

So, 9. September

23. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“

10.30 Uhr: EUCARISTIE in der Pfarrkirche

11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

11.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 2. September
10.30 Uhr, Pfarrkirche Reute
Anneliese Keßler (Jhtg.); Eberhard Pahn

Freitag, 7. September
19.30 Uhr, Pfarrkirche Reute
Hedwig Kößler

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Sophia Scheibe; Moritz Baumeister; Rosa Marie Krüger

Das Pfarrbüro Reute ist wegen Urlaub geschlossen noch bis einschließlich 4. September.



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 2. September

22. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Feldgottesdienst an der renovierten Stele bei Osterhofen. Prozession zur Kapelle Osterhofen; dort Eucharistiefeier. Siehe Seite 3 („Vor Blitz, Hagel und Ungewitter ...“).

Mo, 3. September

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Do, 6. September

Keine EUCARISTIE in Osterhofen

Fr, 7. September

19.00 Uhr: EUCARISTIE in der Kapelle in Graben – Patrozinium Mariä Geburt

So, 9. September

23. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“
9.15 Uhr: EUCARISTIE im Pfarrsaal

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 2. September
9.00 Uhr, Osterhofen
Bruno und Rosa Brauchle; Frida und Alfred Nold

Freitag, 7. September
19.00 Uhr in Graben
Für die Verstorbenen aus Graben

ROSENKRANZ

Sonntag, 2. September, Pfarrsaal: kein Rosenkranz

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen: Emily Koller, Jaris Altvater, Zoe Mali Deient und Hanna Bohner

BEICHT- GELEGENHEITEN

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Mittwoch, 5. September

Herzlich willkommen zum **Sitzanz** der Kolpingfamilie jeden 1. Mittwoch im Monat im Kath. Gemeindehaus (Peterskeller; Eingang 3) von 14.00 bis 15.30 Uhr. Sitzanz stärkt das Herzkreislaufsystem, das Gleichgewicht und die Konzentration. Probieren Sie es aus.

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Einfach kurz bei Agi Jülkenbeck anrufen (Tel.: 6001).

Vorschau

Am Freitag, 7. September, um 17.00 Uhr beginnt das nächste **24-Stunden-Gebet** in der Frauenbergkapelle.

VORHINWEIS

DIE WEISSEN KOMMEN – Ein Theaterstück über Afrika. Über uns

Die Theatergruppe Berliner Compagnie gastiert am 30. September mit ihrem Stück „DIE WEISSEN KOMMEN (19.30 Uhr, Stadthalle). Ein Theaterstück über Afrika. Über uns“ in Bad Waldsee. Mit dem Stück möchte sie auf die externen

Ursachen des Hungers in Afrika hinweisen – wie weltwirtschaftliche Regeln, die europäische Kolonialgeschichte, aber auch der Konsum in den Ländern des Nordens. Nähere Infos in einem der nächsten Kirchenanzeiger. Die Kirchengemeinde St. Peter ist Mitveranstalter.

Die Einladung geht an alle Interessierten in der ganzen Seelsorgeeinheit. Bitte sich den Termin vormerken!

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes, zum Beispiel die Info, wo man die neuen Kirchenführer erwerben kann

HAISTERKIRCH



Vor Blitz, Hagel und Ungewitter bewahre uns Herr Jesus Christus – so lautet die Inschrift der renovierten Stele (sie stammt von 1928), auf der eine Christusfigur steht, die am Rande von Osterhofen zu finden ist (an der Zimmerei Nothhelfer vorbei, Richtung Radweg). Mit diesem Wortlaut beginnt auch der Wettersegen, der seit dem 1. Mai in unseren Kirchen in besonderer Weise die Schöpfung und unsere Schöpfungsverantwortung in den Segen Gottes mit einbindet. Und weil wir vor Blitz, Hagel und größerem Ungewitter bewahrt worden sind, wollen wir ausdrücklich Dank sagen in der Eucharistiefeier am 2. September, die eben an dieser Stele mit der Christusfigur beginnt. Um 9.00 Uhr! Nach einer kleinen Statio geht es in einer kleinen Prozession zur Osterhofer Kapelle, wo die Eucharistiefeier ihre Fortsetzung findet. Noch einmal, in aller Kürze: **Eucharistiefeier am 2. September, Beginn um 9.00 Uhr, bei der Christusfigur, anschließend Prozession zur Osterhofer Kapelle und Fortsetzung des Gottesdienstes.**

Fotos: Waltraud Ruf



WARUM GLAUBE ICH? WARUM GLAUBE ICH NICHT MEHR?

Schreiben Sie uns, mailen Sie uns

Immer wieder gibt es sie dann doch, die Rückmeldungen auf eine Predigt.

Am vergangenen Samstagabend/Sonntagmorgen habe ich in der Predigt einige rhetorische Fragen gestellt. Hab dann auch angemerkt, wie wertvoll es wäre, wenn wir uns dazu wirklich austauschen könnten. Manches vielleicht sogar veröffentlichen könnten. Diesbezüglich hat mir eine Frau aus der Gemeinde per Mail geschrieben:

... Warum glauben Sie? Auf so eine Frage würde natürlich keiner (spontan) antworten, dachte ich, weil sich alle genieren und sich nicht trauen. Aber mir – und wie sich später he-

rausstellte, auch meinem Mann – kam spontan der Gedanke: Warum fragen wir sie / uns nicht wirklich, in einem Rahmen und einer Form, in der sich alle trauen. Was christliche Zeitungen mit ihren Lesern machen, könnten wir doch auch mit unserer Kirchenbasis am Ort: Auf immer wieder neue Weise zum Gespräch und Austausch über den Glauben einladen. (...) Mal doch zu einer anonymen Befragung einladen, zum Beispiel unter dem Schriftwort „Wollt auch ihr weggehen“ oder „Waldseer Bürger antworten“ auf die Fragestellungen: Warum glaube ich? Und: Warum glaube ich nicht (mehr)?

Die 1. Frage wäre eine Einladung, über den eigenen Glauben nachzudenken („Gebt Rechenschaft über eure Hoffnung ...“)

Mit der 2. Fragestellung wären

auch Menschen angesprochen und zur Äußerung eingeladen, die sich offiziell oder lautlos verabschiedet haben oder sich erst gar nicht auf den christlichen Glauben einlassen wollen. (so der Wortlaut der Mail)

Die Idee möchte ich gerne aufgreifen. Ich danke für die Rückmeldung. Und lade alle ein, die das gerne möchten: dass Sie mir / uns eben Rückmeldung geben zu den obigen Fragen. Bitte schreiben Sie Ihre Antworten per Mail (Stefan.Werner@drs.de) oder per Brief, den Sie in den Briefkasten im Pfarramt werden können. Warum glaube ich? Und: Warum glaube ich nicht (mehr)?

Ich bin schon gespannt und freue mich auf Zuschriften.

Pfr. Stefan Werner

KLEIDERSTUBE

Kirchliche Kleiderstube im Dachweg 7: Noch in den Sommerferien bis 11. September.

„DEIN ANGESICHT, HERR, WILL ICH SUCHEN“



Pilgerreise nach Manoppello

Manoppello ist ein kleines Bergstädtchen in der Hügellandschaft der italienischen Abruzzen unweit der Adria. In unmittelbarer Nähe, auf einem weiteren Hügel, liegt das Kapuzinerkloster mit dem Heiligtum des Göttlichen Antlitzes (Sanctuario del Volto Santo). Diese Tuchreliquie mit dem Antlitz Jesu ist die wertvollste Reliquie der Christenheit. Warum sie jedoch kaum bekannt ist – dieser und vielen anderen Fragen wird auf dieser Pilgerreise nachgegangen, die dem Psalm-Wort „Dein Angesicht, Herr, will ich suchen“ (Ps. 27,8) folgt. Die Pilgerreise geht von 27. Oktober bis 2. November. Näheres im nächsten Kirchenanzeiger.

Foto: Paul Badde

Für Fragen und Anmeldung: Tel. 3090 oder 0170 / 5 324 326 oder claudia-stehle@web.de

FRAUENBUND

Kreativnachmittag: Der Kath. Frauenbund veranstaltet am Samstag, 8. September, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen Nachmittag unter dem Thema „Experimentales Malen“. Unter Anleitung der Künstlerin Barbara Birk haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einfach auszuprobieren, einfach mal zu versuchen, mit

Pigmentfarben ein Bild zu gestalten. Das Kreativangebot findet im Atelier der ortsansässigen Kunsttherapeutin in Bad Waldsee – in Steinach – statt.

Anmeldungen sind an Christel Maier, Tel. 6831, zu richten.

Abfahrtszeiten für die Fahrt nach Hohenstein am kommenden Dienstag, 4. September:

7.15 Uhr: Mittelurbach/Rathaus,
7.25 Uhr Frauenberg/KSK
7.30 Uhr Bleiche/Stadthalle,
7.40 Uhr Reute/Metzgerei Frank.



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE



Romfahrt der Ministranten – Nachlese

Von der Romfahrt der Ministranten ist im letzten Kirchenanzeiger ja schon aktuell berichtet worden. Nachzureichen sind hier die Gewinner des Romquiz, das im Vorfeld beim Minifest in Waldsee und bei der Ministrantenaufnahme in Reute verteilt worden war. In Reute heißt der glückliche Sieger mit 16 von 20 richtigen Antworten: Luis Geray. In Bad Waldsee ist dies mit ebenfalls 16 von 20 richtigen Antworten: Agathe Burkhardt
Herzlichen Glückwunsch – die Quizkönige bekommen ein kleines Papstbüchlein.

Das Nachtreffen für alle Romfahrerinnen und Romfahrer findet am kommenden Dienstag, 4. September, um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt: seenema. Die Ministranten bekommen noch eine Extra-Vorführung des Papstfilmes, so dass die Begegnung mit Papst Franziskus während der Ministrantenwallfahrt eine Vertiefung und Fortsetzung erfährt. Im Anschluss an den Film geht es im Gemeindehaus St. Peter weiter, mit Essen und Trinken, mit Austausch und vor allem mit Bilderschauen und die Erlebnisse von Rom hochkommen lassen.

Außerdem haben die Ministranten auf ihrer langen Heimreise „Elfchen“ geschrieben. Das sind Kurzgedichte, bestehend aus 11 Worten in einer speziellen Anordnung. Sie spiegeln ein wenig die Stimmung wider, die auf der Wallfahrt zu erleben war:

*Rom,
voller Ministranten,
60 000 junge Menschen,
die für ihren Glauben
brennen?*

*Was
für eine
super tolle Romfahrt,
die wir erleben durften.
Grazie!*

*Umbrella!
Water, water!
Nur ein Euro!
Heute billig, morgen teuer!
Verkauft!*

*Rom,
sehr heiß,
viel zu sehen,
schöne und lustige Zeit –
unvergesslich!*

Reise in die „Ewige Stadt Rom“ vom 4. – 10. November 2018

Das Programm umfasst unter anderem den Besuch mit Führungen der zentralen Orte der „Katholischen Welt“ wie Petersdom, die Patriarchatskirchen, das Vatikanische Museum sowie das antike Rom.

Papstaudienz vorgesehen

Eine Teilnahme an einer Generalaudienz ist ebenfalls eingeplant. Die Rückfahrt führt mit einer Übernachtung über Assisi. Nähere Informationen bei Hartmut Bonnemeyer, Bad Waldsee, Telefon 91070.

KLOSTER REUTE

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“
Informationen und Anmeldung
Kloster Reute,
Tel. 708-211
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de
www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Die Farbe Blau

Unter dem Thema „Jede Farbe birgt in sich ihre Seele ...“ steht das Wochenende vom 8. bis 9. September im Bildungshaus „Maximilian Kolbe“ (Kloster Reute). Die beiden Referentinnen, Dr. Susanne Burkhardt und Christiane Liptak, stellen die Farbe BLAU in den Mittelpunkt. Es sollen mittels kreativem Ausdruck, Selbsterfahrung und Meditation die Qualitäten des Blaus in allen seinen Schattierungen entdeckt werden.

Die kleinen Schritte

Mit einem Tagesseminar setzt das Bildungshaus die Veranstaltungsreihe „Die Kunst der kleinen Schritte“ fort. Ausdrucksformen, Achtsamkeitsübungen und Meditation helfen zu erforschen, wie unsere Saat und Ernte aussehen, aber auch wie der nächste kleine Schritt einer Saat gestaltet werden kann. Dr. Susanne Burkhardt und Christiane Liptak begleiten am Montag, 24. September, von 10.00 bis 17.00 Uhr, durch den Tag.

Die Suche nach Fülle

Erfüllt zu leben – im Alter – ist eine Aufforderung an jeden selbst, das Vorhandene wertzuschätzen, mit Verlusten, Einschränkungen umgehen zu lernen und die Bereitschaft, offen zu bleiben für neue Erfahrungen und Begegnungen. Am 27. September. Referentin Irmgard Högerle.



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam: Pfarrer Bucher (links) und Pfarrer Werner. Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Franz Fluhr: Tel. 0157/52 69 16 05, diakonfranzfluhr@kirche-reute-gaisbeuren.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, k.ploil@freenet.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten in den Ferien (bis einschließlich Freitag, 8. September): dienstags und donnerstags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr; ab 11. September wieder regulär

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Geschlossen vom 9. bis 28. August. Dann wieder montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrbüro Heidrun Bayler, Tel. 0174/4594941 (Juli); Tel. 990 910 (August)
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: Bis 4. September geschlossen. Ab 5. September wieder dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
gemäß dem aktuellen Lesejahr
(Markus-Lesejahr / B)

Heute, Donnerstag, 30. August
1 Kor 1, 1 – 9; Mt 24, 42 – 51.

Freitag, 31. August
1 Kor 1, 17 – 25; Mt 25, 1 – 13.

Samstag, 1. September
1 Kor 1, 26 – 31; Mt 25, 14 – 30.

Sonntag, 2. September
L I: Dtn 4, 1 – 2,6 – 8; APs: Ps 15, 2 – 3,4,5; L II: Jak 1, 17 – 18,21b – 22,27; Ev: Mk 7, 1 – 8,14 – 15,21 – 23.

Montag, 3. September
1 Kor 2, 1 – 5; Lk 4, 16 – 30.

Dienstag, 4. September
1 Kor 2, 10b – 16; Lk 4, 31 – 37.

Mittwoch, 5. September
1 Kor 3, 1 – 9; Lk 4, 38 – 44.

Donnerstag, 6. September
1 Kor 3, 18 – 23; Lk 5, 1 – 11.

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag, 30. August: 1. Johannes 5,6-12
Freitag: 1. Joh 5,13-21
Samstag: 2. Joh 1-13
Sonntag: Psalm 146
Montag: 3. Johannes 1-15
Dienstag: Zefanja 1,1-9
Mittwoch: Zefanja 2,1-7
Donnerstag: Zefanja 3,9-20

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee.
– Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach.
– Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasorge
in den nächsten Tagen –
OFFEN FÜR JEDERMANN



Kur & Reha
Seelsorge

Dienstag, 4. September, 20.00 Uhr, Hofgartenklinik (Säulenhalle): „Die Heilung der gekrümmten Frau“. Eine Frau, geplagt von einem Dämon, kann nicht mehr aufrecht gehen. Gibt es das heute noch? Frauen oder auch Männer, von Lasten am aufrechten Gang gehindert ... Damals hat Jesus eine solche Frau geheilt. Und heute?
Leitung: Kurseelsorger i. R. Pastoralreferent Richard Pschibul

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 1. September

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 2. September

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus
17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

Mo, 3. September

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Mi, 5. September

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 6. September

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 7. September

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 8. September

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 9. September

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de

